

## EPS-IN (PDF-IN) für AutoCAD

Grundsätzlich wird über den externen Aufruf von "PSTOEDIT" die EPS-Datei zuerst in eine DXF-Datei zu übertragen, und anschließend diese DXF-Datei in Autocad als Block einzufügen und ggf. in Ursprung zerlegt. Pstoeedit ist ein Freeware-Programm, deren aktuelle Version unter <http://www.pstoedit.net/> heruntergeladen werden kann. Es benötigt GhostScript (<http://www.ghostscript.com/>) zur Ausführung.

Die einzelnen Umwandlungsoptionen von pstoeedit haben verschieden Vor- und Nachteile. Hier die wichtigsten (für PSTOEDIT VERSION 3.50 v. 10.08.2009):

### Allgemeine Optionen:

- xscale *number*** Skaliert die EPS-Datei um den angegebenen Faktor in X-Richtung
- yscale *number*** Skaliert die EPS-Datei um den angegebenen Faktor in Y-Richtung
- xshift *number*** Verschiebt die EPS-Datei um den angegebenen Betrag in X-Richtung
- yshift *number*** Verschiebt die EPS-Datei um den angegebenen Betrag in Y-Richtung
- split** Erzeugt bei mehrseitigen Dateien für jede Seite eine eigene Datei. Für diese Option muss der Ausgabenname einen Parameter %d enthalten, der durch die jeweilige Seitenzahl ersetzt wird.
- page** Seitennummer. Bei EPS- Dateien und PDF-Dateien, die aus mehreren Seiten bestehen kann hier die zu importierende Seite eingegeben werden. Ohne diesen Parameter werden alle Seiten eingelesen und übereinander gelegt.
- f "*format[:options]*"** Gibt das Ausgabeformat an (s.u.). Der gesamte Parameter muss als Text übergeben werden. Z.B. -f "dxf:-mm -ctl"

### Textoptionen:

- dt** DrawText - Text wird in Geometrie umgewandelt. Dabei wird je nach Umwandlungsoption jeder einzelne Buchstabe zu einer als Kontur erzeugt
- ndt** NeverDrawText - Text wird NIE in Geometrie umgewandelt. Der Vorteil ist, dass der Text als EDITIERBARER Text erhalten bleibt. In der Regel jeder Buchstabe einzeln. Der Font wird hierbei nicht übernommen.
- adt** AutomaticDrawText - Text wird bei Bedarf in Geometrie umgewandelt. Pstoeedit entscheidet, welche Methode (dt oder ndt) verwendet wird.
- mergetext** verbindet einzelne Textbuchstaben zu Zeilentexten. Die Zeilen bleiben erhalten, die Position der einzelnen Buchstaben entspricht bis auf das erste Zeichen aber nicht mehr dem Original

### Zeichenooptionen:

- mergelines** verbindet Konturen, wenn möglich, zu Polylinien (nicht mit Splines möglich).
- flat *factor*** verwandelt alle Kurven (Splines, Kreise, Bögen) in Linien. Die Annäherung an die Linien wird über den Faktor gesteuert, wobei eine höhere Zahl (z.B. 10) gröbere, eine kleinere Zahl (z.B. 0.1) feinere und somit genauere Annäherung bewirkt.

### DXF-Optionen:

Alle DXF-Optionen werden als **ein zusammenhängender Text** hinter den Parameter -f gesetzt.

Es gibt zwei DXF-Optionen **-dxf** und **-dxf\_s**. Die Option -dxf\_s ist für die Erhaltung von Splines gedacht und tw. noch experimentell.

- dxf:** .dxf: erzeugt ein eine DXF-Datei entsprechend der Parameter. Splines werden zu Polylinien konvertiert.
- dxf\_s:** .dxf:s: erzeugt ein eine DXF-Datei entsprechend der Parameter. Splines werden entsprechend der Parameter behandelt.

Folgende **zusätzliche** Parameter können für **beide** Formate angegeben werden:

- polyaslines** Erzeugt Linien statt Polylinien. Dadurch kann die Ausgabe der Linienstärke als Polylinienbreite verhindert werden.
- mm** rechnet die Ausgabe in mm um, anstatt points (Standard) zu verwenden ( $mm=pt/72*25.4$ ).
- ctl** erzeugt für jede Farbe einen eigenen Layer

Folgende **zusätzliche** Parameter können **nur** für **DXF\_S** angegeben werden:

- splineaspolyline** erzeugt eine angenäherte Polylinie
- splineasnurb** experimentell. Erzeugt Nurbs-Kurven
- splineasbspline** experimentell. Erzeugt B-Splines
- splineassinglespline** experimentell. Erzeugt durchgehende Splines
- splineasmultispline** experimentell. Erzeugt einzelne Splines
- splineasbezier** erzeugt Bezier-Splines
- splineprecision [nr]** Anzahl der Teilstrecken (in wie viele Teile die Spline geteilt wird), wenn die Optionen -splineaspolyline oder -splineasmultispline verwendet werden. Sollte  $\geq 2$  sein. (Vorgabe 5).

### Beispiele:

Einfaches Konvertieren einer EPS-Datei:

```
Pstocedit [EPS-Datei] -f "dxf" [DXF-Datei]
```

Texte als Text erzwingen, Zeilen verbinden, Konturen verbinden, Splines erhalten, Farb-Layer erzeugen, Umrechnen der EPS in mm

```
Pstocedit [EPS-Datei] -ndt -mergetext -mergelines -f "dxf_s:-mm -ctl" [DXF-Datei]
```

Texte als Text erzwingen, Zeilen verbinden, Konturen verbinden, nur Seite 3 einlesen, alle Kurven durch Linien Annähern, Farb-Layer erzeugen, Umrechnen der EPS in mm

```
Pstocedit [EPS-Datei] -ndt -mergetext -mergelines -page 3 -flat 0.05 -f "dxf:-mm -ctl" [DXF-Datei]
```

Splines erhalten, aber in B-Splines umwandeln, Farb-Layer erzeugen, Umrechnen der EPS in mm

```
Pstocedit [EPS-Datei] -f " dxf_s:-mm -ctl -splineasbspline" [DXF-Datei]
```